

Ihre Partei hat vor den Wahlen die Beschlüsse der Wahlkommission unterzeichnet, die sie jetzt angreifen.

Die Wahlkommission arbeitete mit drei Versionen des Wahlgesetzes. Wir haben in der Tat der ersten Version zugestimmt, die nicht als Entwurf gekennzeichnet war, und auch der zweiten Version, die nur anders gedruckt war und schließlich auch der dritten Version, die einen anderen Umschlag hatte. Ohne uns zu informieren, ist in der dritten Version eine der 200 Seiten ausgetauscht worden. Da wir voll im Wahlkampf waren und die Änderung nicht bekannt gegeben wurde, haben wir den Trick nicht bemerkt. Für die Änderung hätte es einer Sitzung der Wahlkommission bedurft, doch die Änderung fand heimlich statt. Wir und unabhängige Organisationen haben das erst nach den Wahlen bemerkt.

Und wenn jetzt Regierung und Opposition weiter auf ihren Positionen beharren?

Hun Sen wird seinen Kurs nicht halten können. Der gemeinsame Druck von außen und innen wird ihn zwingen, flexibler zu sein. Wenn die internationale Gemeinschaft ihre Hilfe aussetzt, steht Hun Sens Partei unter

Kambodschas Oppositionspolitiker Sam Rainsy fordert die EU auf, Ministerpräsident Hun Sen zum Kompromiß mit der Opposition zu zwingen

großem Druck. Keine Regierung in Kambodscha kann ohne internationale Hilfe überleben. Sollte der Westen

nicht mehr an Kambodscha interessiert sein, so fordere ich ihn auf, konsequent zu sein und keine Hilfe mehr zu liefern.

Warum sollte die EU Druck ausüben, wenn sie die Wahlen als frei und fair bezeichnet hat?

Wir erwarten, daß die EU ihr Urteil vervollständigt und dabei den Umgang mit unseren Beschwerden nach den Wahlen einbezieht. Die Anfechtungen sind doch Teil des Wahlprozesses.

Stehen Sie nicht auch unter Druck zum Kompromiß — zum Beispiel von König Sihanouk?

Wir sind zum Kompromiß bereit, aber der beinhaltet Bewegung auf beiden Seiten. Dazu ist Hun Sen nicht bereit. Der König macht keinen Druck auf uns, vielmehr steht er unter Druck von Hun Sen, uns zum Nachgeben zu zwingen. Wir fordern die internationale Gemeinschaft auf, den Druck auf Hun Sen zu erhöhen.

Wann wird Kambodscha eine neue Regierung haben?

Vor Ende des Jahres. Wir haben die Frage der Wahlen zunächst beiseite gestellt und als Zeichen des guten Willens Reformvorschläge vorgelegt. Doch sollte Hun Sen darauf nicht eingehen, führt das Kambodscha in die Katastrophe.

Bestehen Sie weiter auf Gesprächen außerhalb des Landes?

Am 7. und 24. September initiierte Hun Sen Anschläge, für die er die Opposition verantwortlich machte und uns mit Verhaftung drohte. Wie können wir an Verhandlungen in Kambodscha teilnehmen, wenn ich jederzeit mit einem weiteren Zwischenfall und anschließender Verhaftung rechnen müssen? Hun Sen kontrolliert Polizei und Justiz.

südostasien

Zeitschrift für Politik • Kultur • Dialog

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus dem philippinenforum, 10. Jahrgang, und den südostasien informationen, 13. Jg. Die Jahrgangszählung der südostasien informationen wird fortgesetzt.

Unsere Arbeit wird vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland durch den ABP gefördert.

Herausgeber: philippinenbüro e.V. und Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: philippinenbüro, Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen, Tel.: 0201 — 83038 — 18/28 Fax: 0201 — 83038 — 19/30 E-Mail Box im Internet:

philippinenbuero@asienhaus.org,

soainfo@asienhaus.org oder

SEAINFO@GEOD.GEONET.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch, Peter Franke (v.i.S.d.P.), Agus Setiawan, Katharina Stahlenbrecher

mitgearbeitet haben: Monika Arnez, Bettina Beer, Ulrike Bey, Gerd Bussmann, Scott Eben, Agus Dumatubun, Brigitte Geske-Scholz, Genia Findeisen, Klaus Fritsche, Gabi Hafner, Sven Hansen, Nicole Häusler, Esther Hoffmann, Eberhard Knappe, Simone Königer, James Lochhead, Christian Metz, Sabine Miehla, Michaela Müller, Sandra Müller-Stopper, Bernhard Platzdasch, Gerhard Reinecke, Niklas Reese, Bernd Schramm, Fritz Seeberger, Rüdiger Siebert, Ina Sperl, Rainer Werning, Susanne Wunsch, Patrick Ziegenhain

Gestaltung der Titelseite: Ismaya Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Impressum

Satz: K. Marquardt, Herne

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1300

Berichtszeitraum: 20.9.-24.11.98

ISSN-Nr.: 1434-7067

Preis: Einzelausgabe DM 9,-

Abonnement (4 Ausg./Jahr inkl. Porto)

BRD: Einzelpersonen DM 36,-

Institutionen/Förderabo DM 72,-

Ausland: Einzelpersonen DM 51,-

Institutionen/Förderabo DM 87,-

Luftpostzuschlag DM 17,-

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 43050001) 30302491 Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748-460

Vertrieb Schweiz:

Gruppe Schweiz-Philippinen (GSP)

Bäckerstr. 25, CH 8004 Zürich,

Tel. 01-241 92 15

Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; Nachdruck nur nach Absprache mit der Redaktion, Vervielfältigung für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift so lange Eigentum des Absenders, bis sie den Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur Habe-Nahme ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift den Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Nächster Redaktionsschluß:

23.4.1999